

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 26

**Illustration:** Publikumgang mit Playback  
**Autor:** Furrer, Jürg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Publikumsgang mit Playback

Immer mehr Sängerinnen und Sänger treten mit Playback auf. Das heisst: sie erscheinen zwar persönlich vor dem Publikum, was sie zu bieten haben, wird aber ab Tonband geliefert. Immer weitere Konsumentenkreise fragen sich, wie man sich als Publikum gegenüber Playback zu verhalten habe.

Unser Rat: Nach dem Gesangsvortrag wird vom Publikum Beifall erwartet. Geben Sie diesen so, wie «gesungen» wurde: Bewegen Sie — ohne jede Anstrengung — Ihre Hände, *als ob* Sie klatschten, ohne dass sich die Hände berühren. Klatschen Sie, ohne zu klatschen! (Siehe Abb. I bis IV; Minimalabstand [rot] beachten.)

Sie dürfen sich das um so eher erlauben, als anzunehmen ist, dass auch Ihr Beifall ab Band geliefert wird.

